



Pressemitteilung, Berlin 25.05.2022

Trotz Sturm und Regen

Nachbarschaften bewähren sich in schwierigen Zeiten. Dafür steht auch das Nachbarschaftsfest auf der Marzahner Promenade und dem Victor-Klemperer-Platz am 21. Mai 2022 – veranstaltet vom Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf, unterstützt von der degewo. Trotz heftigem Wind, Sturmböen und teils kräftigen Regenschauern informierten circa 20 bezirkliche Projekte über ihre Arbeit und luden zum Mitmachen und Mitdenken ein. Zu Beginn erinnerte Dr. Manuela Schmidt in Vertretung des erkrankten Bezirksbürgermeisters an die Entstehung und bisherige Geschichte des Festes. Ihre zentrale Botschaft: Marzahn-Hellersdorf ist bunt und will es bleiben. Hier sind alle willkommen – gleich welchen Alters, welcher Herkunft, welcher Religion oder Weltanschauung, welcher geschlechtlichen Identität oder sexuellen Orientierung.

Ein von Sami Alkomi und Fabian Gröger locker und humorvoll moderiertes Bühnenprogramm bot den Besucher*innen einen bunten Strauß von Musik, Sport und Bewegung. Auch für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Grillgut und Kaffee gesorgt. Auf der Marzahner Promenade wurden das Klavierkonzert und die Modenschau auf die überdachte Passage vor der machBar verlegt. Thomas Krüger, Boris Hirschmüller, David Kristjan Pfabe und Axel Schönau gaben ein Klavierkonzert – mit Klavieren aus Einrichtungen auf der Marzahner Promenade, die während der Kunst- und Klangpromenade draußen aufgestellt werden. Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bezirk wurden zu Models, die auf dem roten Teppich nachhaltige und interkulturelle Mode vorführten. Bettwäsche, Spitzendeckchen, Stoffmasken, medizinische Masken, gebrauchte Krawatten und Jeans: Aus gebrauchtem Material war Kleidung geworden, die bereits ein Vorleben hatte. Menschen mit Migrationshintergrund zeigten traditionelle Kleidung aus verschiedenen Ländern. Ein Basar vor der machBar bot Selbstgenähtes und gesiedete Seife aus eigener Workshop-Produktion zum Kauf an. Syrische Frauen offerierten selbstgekochte Speisen. Der Migrationssozialdienst war mit einer Weltkarte dabei, auf der Menschen ihre Herkunft mit Fähnchen markieren konnten.

Kurzum: es war ein gelungenes Fest – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

ViSdP: Henny Engels, Sprecherin Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf